



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

ptble

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Waldklimafonds

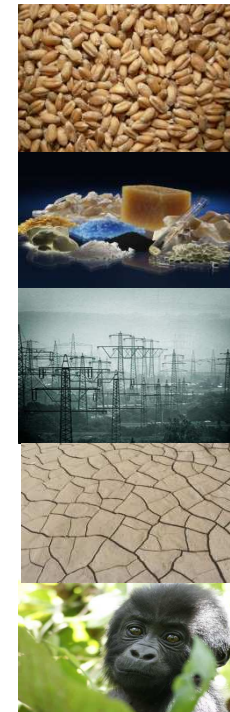




Einordnung in Strategien der Bundesregierung (I)

Globale Herausforderungen:

- ▶ Ernährung
- ▶ Rohstoffversorgung
- ▶ Energieversorgung
- ▶ **Klimawandel**
- ▶ Biologische Vielfalt
- ▶ Nachhaltigkeit





Einordnung in Strategien der Bundesregierung (II)

- ...
- **2002: Nationale Nachhaltigkeitsstrategie**
- **2007: Nationale Strategie zur Biologischen Vielfalt**
- **2008: Deutsche Anpassungsstrategie an den Klimawandel**
- **2010: Biomasseaktionsplan**
- **2011: Waldstrategie 2020**
- **2013: Politikstrategie Bioökonomie**



Eckpunkte Waldklimafonds

- Errichtung des Waldklimafonds zum 1. Juli 2013 unter **gemeinsamer Federführung BMUB/BMEL**; aktualisiert 03.12.2015
- Rechtliche Grundlage:
Gesetz zur Errichtung des **Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“**
- Finanzierung **EKF** u.a. aus den Erlösen des CO₂-Zertifikatehandels
- Waldklimafonds ist Programmbestandteil dieses Sondervermögens
- Im Haushaltsjahr 2016 stehen rd. 17,6 Mio. € Mittel für die Durchführung von Maßnahmen des WKF zur Verfügung. Im nächsten Jahr rd. 19,5 Mio €



Zielsetzung (I)



CO₂-Senkenwirkung

Der Beitrag von Wald und Holz zum Klimaschutz soll unter Beachtung aller Waldfunktionen einschließlich des Erhalts der biologischen Vielfalt im Rahmen einer nachhaltigen, ordnungsgemäßen Forstwirtschaft weiter ausgebaut werden.

Quelle: Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen zum Erhalt und Ausbau des CO₂-Minderungspotenzial von Wald und Holz sowie Anpassung der Wälder an den Klimawandel (Förderrichtlinie Waldklimafonds)



Speicher-
Effekte



Substitution

Anpassung der Wälder





Zielsetzung (II)

„Mit den Maßnahmen dieser Richtlinie soll **das CO₂-Minderungs-, Energie- und Substitutionspotenzial von Wald und Holz erschlossen und optimiert sowie die Anpassung der deutschen Wälder an den Klimawandel unterstützt werden.**“

Die Maßnahmen sollen unter Beachtung ökologischer und ökonomischer Aspekte einen größtmöglichen Nutzen für den Schutz des Klimas und die Anpassungsfähigkeit der Wälder an die Folgen des Klimawandels erzielen. Dabei sollen - wo möglich - **Synergien zwischen Klimaschutz, Anpassung der Wälder an den Klimawandel und Erhalt der biologischen Vielfalt** genutzt werden.

(Quelle: Förderrichtlinie Waldklimafonds, BMUB/BMEL, 26.06.2013)



Grundsätzliche Fördervoraussetzungen für den Waldklimafonds

- Erhebliches Bundesinteresse
 - Zusätzlichkeit i.S. § 2 (2) EKFG
u.a. keine Fördertatbestände der GAK (z.B. Waldumbau u.a.) oder anderer Bundesprogramme (z.B. Bundesprogramm Biologische Vielfalt)
 - Modellhaftigkeit
hier: Förderschwerpunkte **2.1, 2.2 sowie 2.3** (soweit keine Forschung)
- > Details sind in der Förderrichtlinie Waldklimafonds geregelt.



Förderschwerpunkte

Förderschwerpunkte Waldklimafonds

1. **Anpassung** der Wälder an den Klimawandel
2. **Sicherung der Kohlenstoffspeicherung** und **Erhöhung der CO₂-Bindung** von Wäldern
3. **Erhöhung des Holzproduktspeichers** sowie der **CO₂-Minderung** und **Substitution durch Holzprodukte**
4. Forschung und Monitoring
(zur **Unterstützung der Förderziele 1. – 3.**)
5. Information und Kommunikation
(zur **Unterstützung der Förderziele 1. – 3.**)





Beispiel FSP 1 Waldgürtel MS

Ziel: Naturnahe Anpassung feuchter Wälder im Münsterland an Klimaveränderungen sollen Ziel ist es, Wald auf überwiegend feuchten Standorten gegenüber den zu erwartenden Folgen des Klimawandels zu stabilisieren und eine möglichst effektive langfristige Fixierung von CO₂ zu erreichen.

Beispielhafte Maßnahmen:

- Reaktivierung von Waldmooren
- Entwicklung klimastabiler Wälder
- Sicherung von Alt- und Totholz



Beispiel FSP 3 Bio Sandwich

Ziel: Entwicklung eines Plattenwerkstoffs mit einer leichten, geschäumten Kernstruktur aus Biokunststoff. Auf Basis von Cellulose wird ein treibmittelgefülltes Granulat für den Schäumungsprozess hergestellt.

Variation der Dicke von verdichteter Decklagen und geschäumter Mittellage → Dichteanpassung je nach Anwendungsfall

Vorteile der Sandwichplatte:

- Nutzung holzbasierter Rohstoffe im Bau-, Möbel- oder Transportsektor
- Stabiles Material mit leichtem Kern → Reduzierter Material- und Energieeinsatz



- **Beispiel FSP 4 WAHYKLAS**

Ziel: Entwicklung nachhaltiger, waldhygienischer Konzepte am Beispiel ausgewählter Vergleichsregionen in Deutschland, für die eine hohe Vulnerabilität durch die Effekte des Klimawandels, die zunehmende Globalisierung sowie für die Bildung bzw. Ausweitung von Ballungszentren besteht oder für die Zukunft erwartet wird.

Am Beispiel Kiefer und Eiche

Kiefer: z.B. Untersuchungen der Interaktionen zwischen Kiefer, Mistel und Diplodia-Pilz

Eiche: z.B. Untersuchungen der Interaktionen zwischen Eiche und Waldmaikäfer

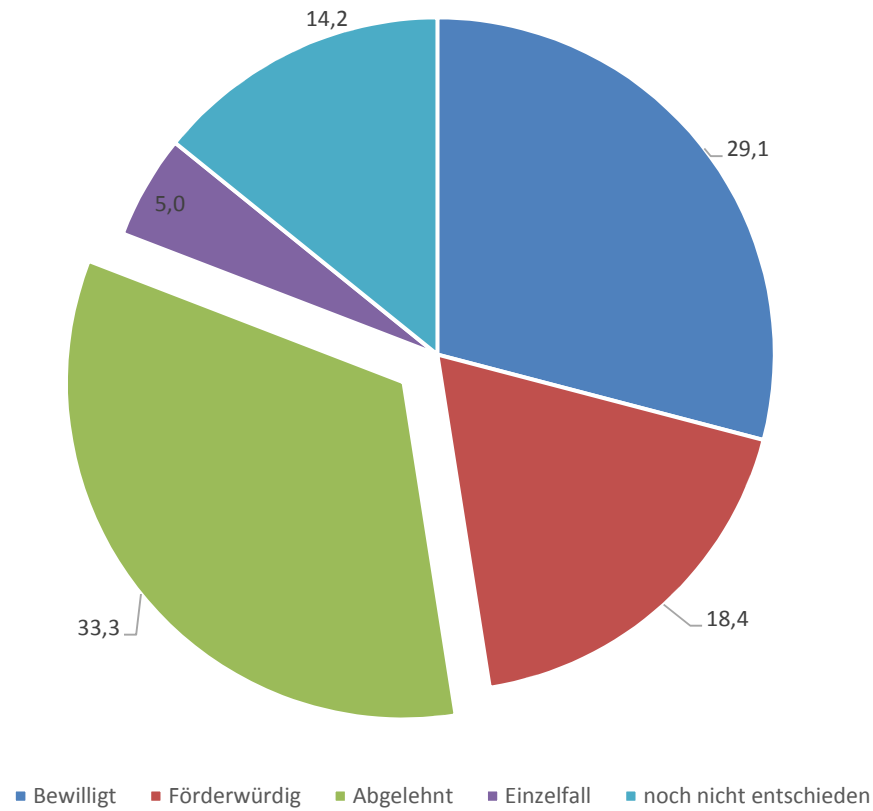


- **Beispiel FSP 5 KoNeKKTiW**
- **Ziel:** Unterstützung der Forstpraxis bei der Überwindung von Adaptionshemmnissen, welche derzeit die Weiterentwicklung und Anpassung von Waldökosystemen an ein sich veränderndes Klima stark behindern.
- Durch Netzwerkbildung, Soziales Lernen und Risikomanagement soll bereits vorhandenes Wissen nutzergerecht aufgearbeitet und der Praxis zugänglich gemacht werden.
- Da Wissen allein nicht zwangsläufig zu aktiven Handlungen führt, werden Entscheidungsträger durch unterschiedliche Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung für die Notwendigkeit der Einführung eines proaktiven Krisenmanagements sensibilisiert.



Bisher eingereichte Skizzen: 141

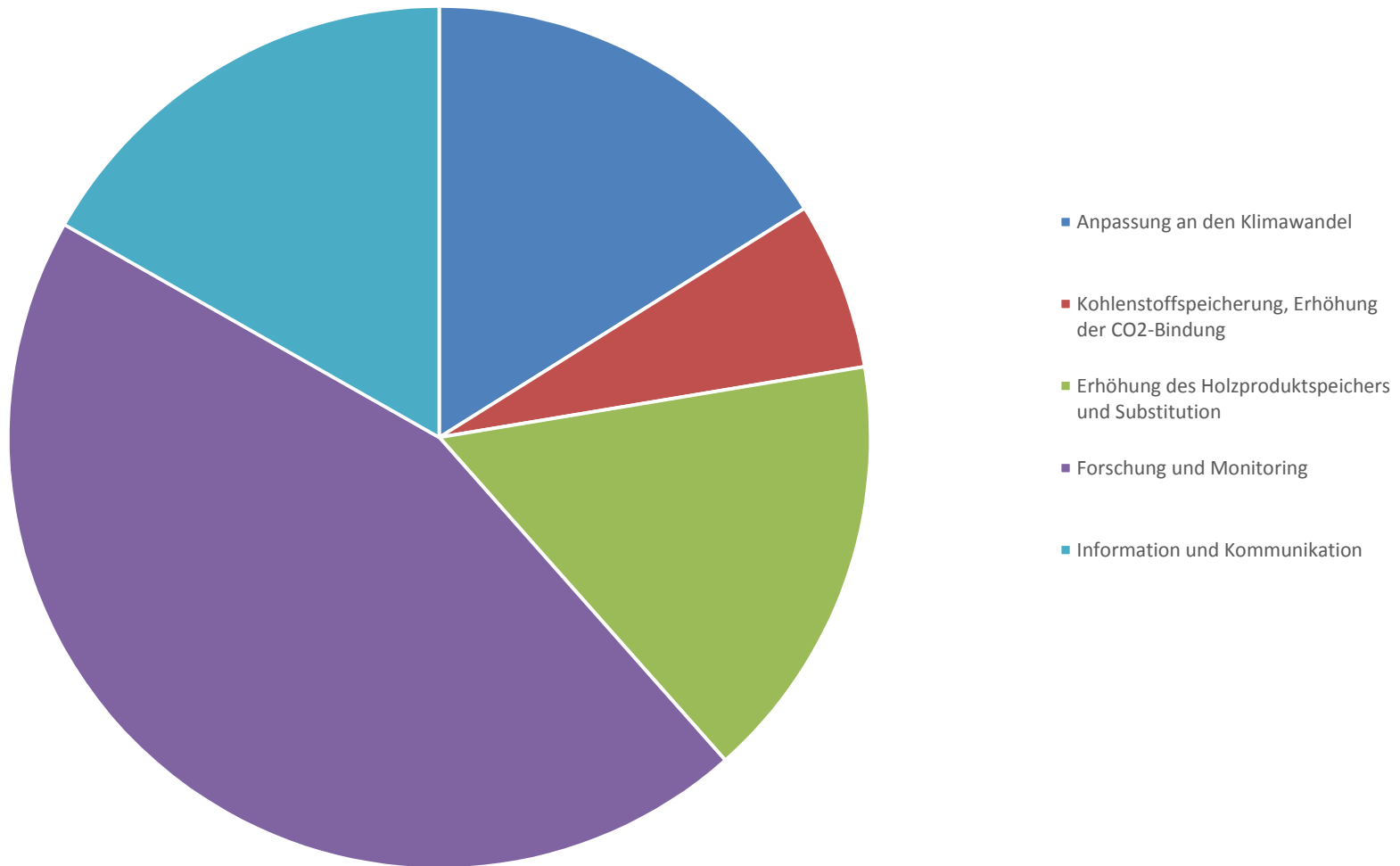
Übersicht über alle Skizzen in % (Stand: 22.09.2016)





Bisher eingereichte Skizzen: 141

Anzahl der Projektskizzen nach Förderschwerpunkt (Stand: 22.09.2016)





Waldklimafonds

Übersicht der eingereichten Skizzen und Anträge die aktuell laufen oder bearbeitet werden.

	Anzahl Verbund	Anzahl Partner	Fördermittel
Bewilligt	41	111	38.849.297,26 €
in Prüfung	26	68	17.279.503,28 €
Abgelehnt	54	115	37.172.910,34 €
Skizzen noch nicht entschieden	20	48	14.229.148,01 €

Stand: 22.09.2016



Inhaltliche Schwerpunkte laufender Projekte

- Wasserhaushalt
- Forstgenetische Ressourcen
- CO₂-Speicherung
- Betreuung Kleinprivatwald
- Innovativer Holzbau
- Modellierungen
- Forstschutz
- Risikomanagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Informationsplattform
- Waldbau



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium für
Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

Weitere Informationen unter:

www.waldklimafonds.de

The screenshot shows the homepage of the Waldklimafonds website. At the top, there is a navigation bar with the text 'Kontrastransicht' and a search icon. Below this is a large banner image of a forest with mountains in the background. A white box on the left side of the banner contains the logos and names of the two federal ministries. The main content area is divided into three columns. The left column is a navigation menu with links: 'Startseite Waldklimafonds', 'Hintergrund', 'Ziele', 'Förderrichtlinie', 'Förderschwerpunkte', 'Antragsverfahren', 'FAQ', 'Ansprechpartner', 'Download', 'Presse', 'Inhalt', and 'Kontakt'. The middle column features the title 'Waldklimafonds' and a paragraph explaining that the fund is part of the Sondervermögens Energie- und Klimafonds, established by the German Bundestag under the joint leadership of the Federal Ministry of Agriculture (BMELV) and the Federal Ministry of Environment (BMU). Below this is another paragraph about the role of forests in climate change mitigation. The right column is titled 'Zum Herunterladen' and lists two downloadable documents: 'Förderrichtlinie Waldklimafonds pdf | 119 kb' and 'Pressemittteilung zum Start des Waldklimafonds (03.07.2013) pdf | 43 kb'.